Name Ort, Datum

 Anschrift

Kultusministerium des eigenen Bundeslandes

Name des Kultusministers/in

Anschrift

**Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Herrn Heinz-Peter Meidinger**

**Präsident des Deutschen Lehrerverbands**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich, wie es mir das Petitionsrecht nach Art. 17 GG einräumt, im Namen meines Sohnes/Tochter Name des Kindes eine

**Dienstaufsichtsbeschwerde**

gegen Herrn Heinz-Peter Meidinger, Präsident des Deutschen Lehrerverbands ein.

**Begründung:**

Herr Meidinger hat als Präsident des Deutschen Lehrerverbandes eine tragende Rolle. Er vertritt die Interessen vieler Lehrer und Lehrerinnen. Zudem orientieren sich Schulen, Eltern und schulische Behörden an seinen Aussagen.

Wie er korrekter Weise in seinem Interview vom 08.06.2020 mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland angibt, steigt die Unzufriedenheit in der Bevölkerung mit den Corona-Maßnahmen an den deutschen Schulen. Dass diese Unzufriedenheit auch mit der Unverhältnismäßigkeit der Maßnahmen und der Gefährdung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohls unserer Kinder zusammenhängt, wird in dem Interview nicht erwähnt. Im Gegenteil ! Herr Meidinger fordert noch strengere Maßnahmen, die sich meiner Ansicht nach im Bereich der Kindeswohlgefährdung bewegen.

Herr Meidinger hat am 08.06.2020 in einem Interview mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland folgende Äußerungen getätigt:

***„Der Kernbestandteil eines solchen Hygienekonzepts muss sein, die einzelnen Klassen konsequent voneinander zu isolieren. Die Schüler von unterschiedlichen Klassen dürfen sich auch auf dem Gang und in den Pausen nicht begegnen. Sonst kann die Schule schnell zum Ort für ein nicht mehr kontrollierbares Infektionsgeschehen werden.“***

Herr Meidinger vermittelt mit dieser Aussage bewusst den Eindruck, dass Kinder untereinander ein unkontrollierbares Risiko für Corona-Infektionen darstellen. Diese Aussage ist nicht korrekt! Eine isländische Studie kam zu folgendem Ergebnis:

„*Erste Datenanalysen weisen darauf hin, dass Kinder weniger vom Coronavirus Sars-CoV-2 betroffen sind als Erwachsene. Forscher um Kári Stefánsson vom isländischen Unternehmen deCODE Genetics in Reykjavik hatten bei bevölkerungsbezogenen Tests rund 13.000 Personen untersucht. Dabei waren 0,6 Prozent der Frauen und 0,9 Prozent der Männer infiziert. Bei Kindern unter 10 Jahren gab es keinen einzigen positiven Befund, bei Menschen ab 10 Jahren waren es 0,8 Prozent,* [*wie es im Fachjournal "New England Journal of Medicine" heißt*](https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa2006100?query=RP)*.“*  Quelle: <https://www.n-tv.de/wissen/Tragen-Kinder-kaum-zur-Corona-Welle-bei-article21716973.html>

Zudem ist das Risiko für eine gegenseitige Infektion unter Kindern sehr gering. In Frankreich hat ein an COVID- 19 erkranktes Kind an einem Skikurs teilgenommen. Es hatte dort Kontakt zu 172 anderen Kindern. Keines dieser Kinder hatte sich bei dem erkrankten Kind infiziert.

*„Das Kind hatte sich mit dem Coronavirus* [*infiziert*](https://www.infranken.de/Infektionskrankheiten%3A/)*. Die Infektion wurde nicht sofort entdeckt. Dennoch hat das Kind offenbar niemanden angesteckt. Eine Studie, die in der US-Fachzeitschrift "Clinical Infectious Diseases" veröffentlicht wurde, berichtet, dass die Tests bei allen Kontaktpersonen des Kindes negativ ausgefallen seien.“* Quelle:<https://www.infranken.de/ueberregional/ausland/corona-studie-infiziertes-kind-9-steckte-offenbar-keine-seiner-172-kontaktpersonen-an;art181,4995071>

Mit der Aussage von Herrn Meidinger wird Lehrern, Eltern und Kindern der Eindruck vermittelt, dass immer noch eine gravierende Gefahr für die Bevölkerung besteht, an COVID-19 zu erkranken. Die Zahlen des Robert-Koch-Instituts belegen eine andere Realität. Seit Wochen sind die Zahlen rückläufig. Quelle: <https://experience.arcgis.com/experience/478220a4c454480e823b17327b2bf1d4>

Weiter sagt Herr Meidiger:

**„*Wer die Schulen vollständig öffnen will, muss Lehrer und Schüler regelmäßig auf Corona testen. Auch das Thema Atemschutzmasken müsste dann neu auf den Tisch: Da Abstände nicht mehr eingehalten werden können, müsste eine Maskenpflicht im Klassenzimmer wie etwa in China und Südkorea erwogen werden. Dazu brauchen wir gute Konzepte, wie die vollen Klassenzimmer so viel wie möglich gelüftet werden können – bis hin zu extra aufgestellten Ventilatoren.“***

Die regelmäßige Testung von Kindern und Lehrern greift massiv in die grundrechtlich geschützten Persönlichkeitsrechte ein:

*Artikel 1*

1. *Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.*

*Artikel 2*

*(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.*

*(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.*

Des Weiteren fordert Herr Meidinger Masken im Klassenzimmer wie in China oder Südkorea. Es ist wissenschaftlich belegt, dass das Tragen der Maske zu einer CO2-Rückatmung führt. Die Folgen sind Kopfschmerzen, Konzentrationsprobleme, Störung der Feinmotorik und Übelkeit. Eine Studie der Technischen Universität München aus dem Jahr 2005 gibt hier konkrete Angaben zu. Quelle: <https://mediatum.ub.tum.de/doc/602557/602557.pdf>

Diese Aussagen sind meiner Ansicht nach ein öffentlicher Aufruf zur Kindeswohlgefährdung! Kinder dazu zu nötigen, über mehrere Stunden eine Maske zu tragen, entbehrt jeglicher Menschlichkeit und Fürsorge! Die Auswirkungen für Kinder sind massiv und führen zu psychischen Auffälligkeiten. Die Stellungnahme zur Situation von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie 2020 der pädagogisch-medizinischen Arbeitsgruppe Witten/Herdecke gibt dazu Aufschluss:

*„Neue Angst- und Zwangsstörungen bei Kindern und Eltern nehmen teilweise groteske Formen an. Unmäßige und mit Angst vermittelte Hygienemaßnahmen führen gehäuft zu entsprechenden psychischen Belastungen. Auch Abstandsregeln führen am falschen Ort und zur falschen Zeit zu zwischenmenschlichen Verhaltensstörungen.“* Quelle: <https://medsektion-goetheanum.org/fileadmin/user_upload/StellungnahmeKinderundCorona-5.5.20.pdf>

Die Forderung nach ständiger Belüftung der Klassenzimmer und nach Ventilatoren stellt sowohl in der kalten als auch in der heißen Jahreszeit für die Kinder ein Problem dar. Besorgte Eltern haben sich mehrfach bei mir gemeldet, da die Kinder aufgrund der ständig geöffneten Fenster nach der Schule völlig durchgefroren sind.

Aufgrund der angeführten Aspekte und der Tatsache, dass Herr Meidinger mit seinen Aussagen nicht das Wohl der Lehrer und Kinder berücksichtigt, ist es aus meiner Sicht notwendig, eine andere Person mit der Aufgabe des Präsidenten des DL zu betreuen.

Bitte lassen Sie mir bis zum Datum ca. 14 nach Absendung eine schriftliche Stellungnahme zu kommen.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Name